

W a r u m gibt es diesen Krieg ?

Niemand will Krieg.

Niemand will Blutvergiessen... ausser jene, die das in ihrer Agenda haben, es genau planen und am Tag x angreifen. So geschehen am 24. Februar 2022 durch Russland und am 7. Oktober 2023 durch die Hamas. Seither verteidigt sich die Ukraine und Israel, was im einen Fall begrüsst und im andern kritisiert wird. Ja, niemand will Krieg, und niemand will Blutvergiessen. Auch Israel nicht. Nur schafft es die Propaganda der Hamas seit Jahren, Israel an den Pranger zu stellen und den Spiess umzukehren. Wer genau hinschaut, wie diverse Journalisten der NZZ, bekommt ein anderes Bild. Wer hört schon auf *Mosab Hassan Yousef*, dem Sohn eines Hamasgründers?* https://youtu.be/jKQ0UxEgXTQ?si=4GI_lvp6DSK8TrZl

Wer kennt sich im Islam aus und weiss noch, wie das friedliche Zusammenleben mit Muslimen vor dem Erscheinen der Muslimbrüder vielerorts normal war. Erst der radikale Islam liess uns etwas aufhorchen. Es gab einige Verurteilungen wegen Unterstützung einer terroristischen Organisation. Aber dass jetzt in Europa die Hamas gefeiert wird, die Juden überall vor Angst zittern müssen und auch Christen und Kirchen zur Zielscheibe von Hass werden, sollte uns doch aufhorchen und genau hinsehen lassen, was da wirklich geschieht. Ob terroristische Organisationen nicht weltweit gestoppt werden sollten, weil wir andere Wege der Konfliktlösung gelernt haben und praktizieren wollen?

Wer fragt, warum es die Juden sind, die seit 3000 Jahren immer wieder ausgelöscht werden sollen? Was steht hinter dem weltweiten Antisemitismus?

Wer fragt, wohin die Millionen Steuergelder an palästinensische Organisationen NGO's wirklich geflossen sind?

Wer fragt, warum durch die UNRWA, dem von der Schweiz mitfinanzierten UNO-Flüchtlingshilfswerk, Schulunterricht betrieben wird voll Judenhass und mit Landkarten, auf denen Israel nicht existiert?

Wer fragt, warum der Flugzeugabsturz von Würenlingen bis heute nicht aufgeklärt worden ist?

29. Oktober - **Das Ende der Moral ?**

Bracha, TJCI-Gebetsleiterin in Jerusalem:

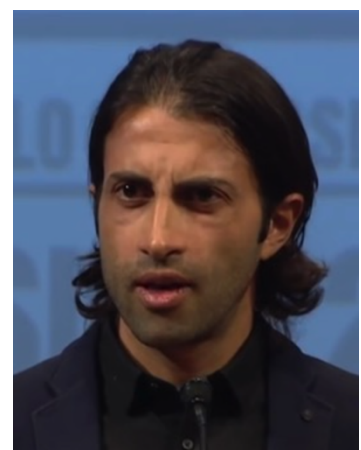
Es scheint, dass die ganze Welt, abgesehen von Gottes Überrest, sich auf die Seite derer stellt, die Babys enthaupten, vergewaltigen und Menschen bei lebendigem Leib verbrennen. Das ist das Ende der Moral. Es hat den Antisemitismus zum Vorschein gebracht, der schon seit Jahren unter der Oberfläche brodelt. Dabei geht es nicht um Israel als Nation. Es geht um den tiefen Hass auf das jüdische Volk und darüber hinaus auf den Herrn selbst. Es ist der Beginn der Trennung zwischen den Schafen und den Böcken für Nationen und Einzelpersonen. Der Herr ist mit uns, und er wird uns den Sieg geben. Wir können auf keinen Fall Seite an Seite mit der Hamas leben. Wir haben ihnen Gaza um des Friedens willen gegeben. Sie haben all diese Hilfe für die Terrortunnel ausgegeben, in der Hoffnung, uns zu vernichten. Aber sie werden scheitern. Wir stehen auf Jesaja 41. Was die "humanitäre Hilfe" betrifft, so glauben Sie mir bitte, dass sie niemals die Unschuldigen erreichen wird. Die Hamas kontrolliert die Grenze zu Rapha. Sie haben zugegeben, dass sie 100'000 oder mehr Liter Treibstoff haben.

*Am 28. September 2017 sprach

Mosab Hassan Yousef, der Sohn eines Hamas-Gründers Sheikh Hassan Yousef vor dem UN-Menschenrechtsrat in Genf

Herr Präsident.

Ich ergreife das Wort im Auftrag von UN-Watch. Mein Name ist Mosab Hassan Yousef. Ich bin in Ramallah als Mitglied der Hamas aufgewachsen. Ich



richte meine Worte an die Palästinensische Autonomiebehörde, die behauptet, der „alleinige legitime Vertreter“ des palästinensischen Volkes zu sein.

Ich frage Sie: Woher kommt Ihre Legitimität?

Das palästinensische Volk hat euch nicht gewählt, und sie haben euch nicht beauftragt, sie zu vertreten. Ihr habt euch selbst ernannt.

Eure Verantwortlichkeit richtet sich nicht an eure eigenen Leute. Dies wird durch eure totale Verletzung ihrer Menschenrechte belegt.

Tatsächlich ist das palästinensische Individuum und deren menschliche Entwicklung das geringste eurer Anliegen.

Ihr entführt palästinensische Studenten vom Campus und foltert sie in euren Gefängnissen. Ihr foltert eure politischen Gegner. Das Leiden des palästinensischen Volkes ist das Ergebnis eurer egoistischen politischen Interessen. Ihr seid der grösste Feind des palästinensischen Volkes.

Wenn Israel nicht existieren würde, gäbe es niemanden, dem ihr die Schuld geben könntet. Übernehmt Verantwortung für das Ergebnis eurer eigenen Handlungen. Ihr facht die Flammen des Konflikts an, um eure missbräuchliche Macht zu erhalten. Schlussendlich benutzt ihr diese Plattform, um die internationale Gemeinschaft und die palästinensische Gesellschaft zu täuschen, damit sie glauben, dass Israel für die Probleme verantwortlich ist, die ihr verursacht. Vielen Dank.

Mosab Hassan Yousef, der Sohn des Hamas-Gründers **Sheikh Hassan Yousef**

→ Informieren Sie sich selber auf www.tjcii.ch.

- Machen Sie sich ein genaues Bild über die ganze Geschichte mit den Beiträgen von Johannes Hartl und von Katharina und Thomas Bänziger.
- Wagen Sie einen Gebetsspaziergang.